



**MARKTGEMEINDE  
VELDEN AM WÖRTHER SEE**

A-9220 Velden - Seecorso 2

E-Mail: [velden@ktn.gde.at](mailto:velden@ktn.gde.at) - [www.velden.gv.at](http://www.velden.gv.at)

Nr. 4/2023

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, den 8. November 2023 im Festsaal des Gemeindeamtes in Velden.

Beginn: 18,30 Uhr

Ende: 20,10 Uhr

Vorsitzender:

Bgm. Ferdinand Vouk

Mitglieder des Gemeinderates:

SPÖ:

Vz.Bgm. Helmut Steiner, Vz.Bgm. Markus Fantur, GV Dr. Margit Heissenberger, GR Sandro Spendier, GR Florian Wenzl, GR Doris Schober-Lesjak MAS, GR Manfred Heissenberger, BEd, GR Siegfried Nagele, GR Elisabeth Mörthl, GR Ing. Manfred Kogler, GR Wolfgang Wakonig, GR Klaus Zerche, Ing. Gerhard Neff, Mario Kogler, Gerhard Schulnig

ÖVP:

GV LAbg. Robert Köfer, GV Michael Ramusch, GR Dipl.-Ing. Helga Tschernitz, GR Alexander Mak

FPÖ:

GV Markus Kuntaritsch, GR Heidelinde Pichler-Koban

GRÜNE:

GR Mag. Harald Fasser

Entschuldigt:

GR Mag. Dr. Gabriele Zinnauer, GR Johannes Widmann, GR Corinna Stromberger, GR Dipl.-Ing. Josef Jäger

Ersatz:

Annemarie Herkner, Hartmut Cerpes, Waltraud Stroj, Peter-Paul Schedifka

Amtsleiter: Dr. Helmut Kusternik

Schriftführerin: Angelika Sussitz

## T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Protokollfertiger gem. § 45 Abs. 4 K-AGO 1998
3. Berichte des Bürgermeisters, der Referentin und Referenten
4. 2. Nachtragsvoranschlag 2023
5. Gebühren- und Tarifierpassungen 2024
6. Strandbad Velden – Rückbau westlicher Kabinentrakt; Finanzierungsplan
7. Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK); Auftragsvergabe (Bericht)
8. Baurechtsvertrag Sternbergstraße 8 „meine heimat“ Gemeinnützige Bau, Wohn-Siedlungsgenossenschaft
9. PV-Anlagen auf allen FF-Häusern; Vergabe und Finanzierungsplan
10. Vermietung Geschäftslokal Rosentaler Straße – HPH Tourismuskonzepte GmbH; Vertrag
11. Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED, Auftragsvergabe (Bericht)
12. Easypark – Vereinbarung – Handyparken; zusätzlicher Anbieter
13. Fördervereinbarung Marktgemeinde Velden – Pfarre Lind ob Velden
14. Anträge und Anfragen gem. §§ 41 und 43 K-AGO

Gemäß § 27 Abs. 2 K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998 i.d.g.F. ist jedes Mitglied des Gemeinderates verpflichtet, zu dieser Sitzung rechtzeitig zu erscheinen und daran bis zum Schluss teilzunehmen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass vor Eingang in die Tagesordnung eine Fragestunde gem. § 46 K-AGO abzuhalten ist. Es liegen keine Anfragen vor.

### 1. BEGRÜSSUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und erklärt, dass die heutige Sitzung ordnungsgemäß gem. den Bestimmungen der K-AGO § 35 und der Geschäftsordnung der Gemeinde auf den heutigen Tag einberufen wurde, die Tagesordnung ist jedem Mitglied zugegangen, der Ladungsnachweis liegt vor.

Die Gemeinderäte Dr. Gabriele Zinnauer, Johannes Widmann, Corinna Stromberger und Dipl.-Ing. Josef Jäger haben sich entschuldigt. Als deren Ersatz nehmen Annemarie Herkner, Hartmut Cerpes, Waltraud Stroj und Peter-Paul Schedifka an der Sitzung teil. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben.

### 2. BESTELLUNG DER PROTOKOLLFERTIGER GEM. § 45 ABS. 4 K-AGO 1998

Als Protokollfertiger werden GR Dipl.-Ing. Helga Tschernitz (Ersatz GR Alexander Mak) und GR Peter-Paul Schedifka (Ersatz GR Heide Linde Pichler-Koban) bestellt.

### 3. BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS, DER REFERENTIN UND REFERENTEN

#### BÜRGERMEISTER FERDINAND VOUK

Nach dreijähriger pandemiebedingter Pause konnten die beliebten „Junggebliebenen-Tagen“ (Seniorentagen) in Augsdorf, Velden und Köstenberg wieder stattfinden. In Velden und Augsdorf fanden die Junggebliebenen-Tage bereits am vergangenen Wochenende statt, am kommenden Samstag findet dann in Köstenberg im GH Gröblacher dieser statt. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung und verbrachten einen unterhaltsamen Nachmittag mit Kulinarik, Kultur und Gesprächen. Mit dieser Einladung wird ein Dankeschön an die ältere Generation übermittelt. Diese Generation hat durch ihren Einsatz dafür gesorgt, dass unsere Gemeinde, unser Land aufgebaut wurde und damit auch der relative Wohlstand und der soziale Frieden geschaffen wurde. Die große Anzahl anwesender Gemeindemandatare zeigte sehr eindrucksvoll, dass bei uns in Velden die ältere Generation hohe Wertschätzung genießt.

Die Vorbereitungen für den bereits 20. Veldener Advent laufen auf Hochtouren. Von 24. November bis 23. Dezember findet zu den Wochenenden der Adventmarkt statt, Velden verwandelt sich dann wieder in eine Engelsstadt. Veldens Bürgermeister freut sich sehr, dass der Veldener Advent in den letzten Jahren immer mehr zu einer eigenen Marke und einem wichtigen Wirtschaftsfaktor am Wörthersee geworden ist und er erinnert, dass anfangs viele die Idee der Abhaltung eines Veldener Advent belächelten und Zweifel am Erfolg hatten. Mittlerweile werden auch in anderen WS-Gemeinden Adventmärkte abgehalten und die zahlreichen Gäste und Besucher aus ganz Österreich sowie den Nachbarländern haben die Wahl zwischen mehreren Adventmärkten. Die Eröffnung des Veldener Advent findet am Freitag, den 24. November um 17 Uhr statt, die Mitglieder des Gemeinderates sind dazu herzlich eingeladen.

Leider kam es Ende Oktober/Anfang November erneut zu starken Niederschlägen. Vom Land Kärnten / Krisenstab wurde die MG Velden am 30. Oktober darüber informiert, dass vom 30. 10. – 5. 11. wieder mit einer Hochwassergefährdung an Kärntens Flüssen aufgrund großer Regenmengen zu rechnen sein wird. Der Bürgermeister hat am 2. November angeordnet, den mobilen Hochwasserschutz aufzubauen bzw. zu aktivieren, um die Bevölkerung in Latschach zu schützen. Die Feuerwehren aus Velden und St. Egyden waren im Einsatz, denen unser aller Dank gebührt. Es kam aber nur zu kleineren Überschwemmungen. Mit den Arbeiten für den Hochwasserschutz bei der Drauschleife in Latschach wird erst begonnen, bis zur Fertigstellung sorgt der provisorische Hochwasserschutz für entsprechenden Schutz. Im Teufelsgraben kam es ebenso zu einem kleineren Murenabgang, sodass die geplante Eröffnung des Wanderweges - wie bereits im Sommer – wieder verschoben werden musste.

Seit Jahren setzt die Marktgemeinde Velden auf eine nachhaltige Entwicklung und sieht in der Umsetzung einer kommunalen Energiepolitik einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung unserer Wohn- und Lebensqualität. Bei künftigen Widmungen bzw. Bebauung von Grundstücken muss auch auf das Ausmaß der Versiegelung von Grundstücken geachtet werden.

Im Rahmen der Quartiersentwicklung Velden und auf Empfehlung der Landeswohnbaureferentin erfolgte am 3. Oktober eine gemeinsame Bereisung von alternativen Wohnformen (leistbares Eigentum, leistbarer Wohnbau, Generationen-Wohnen, etc.) mit dem Landeswohnbau Kärnten und interessierten Vorstands- und Ausschussmitgliedern. Anschließend fand am 16. Oktober ein Abstimmungsgespräch mit unserem Prozessbegleiter Lendarchitektur ZT GmbH, Raumplaner DI Maitisch von LWK ZT GmbH, Verkehrsplaner Dr. Fallast und DI Mizera / Palnum und Dr. Katalan als rechtliche Begleitung sowie dem Bürgermeister, Amtsleiter Dr. Kusternik, BAL Mag. Hofer und Ing. Ogris statt.

Der Bürgermeister informiert, dass die ISC auf rasche Umsetzung drängt, da am jetzigen Schulstandort in der Rosentaler Straße eine akute Raumnot herrscht. In Absprache mit dem Land und aller Verantwortlichen soll das Schulprojekt auch so rasch als möglich umgesetzt werden.

Mit den Tourismusverantwortlichen war und ist man ebenso in Beratung und enger Abstimmung über einen Bereich für touristische Entwicklung wie Hotel, Spa-Einrichtungen, Personalwohnungen, Klettergarten, etc. und es liegt eine breite Ideenpalette vor. Bekanntlich ist es Mitte Oktober zu einem Geschäftsführer-Wechsel gekommen, Hannes Markowitz ist seit Mitte Oktober neuer Geschäftsführer und es soll ihm Zeit eingeräumt werden, seine Ideen zur Quartiersentwicklung Velden einzubringen.

Am 4. Oktober fand erstmals die Aktion „Coffee with Cops“ in den Räumlichkeiten der Gemeindebibliothek im Gemeindeamt statt. Bei einer Tasse Kaffee tauscht sich die Bevölkerung mit der Polizei auf Augenhöhe über Anliegen und Probleme aus. Das Ziel ist der direkte Kontakt mit der Bevölkerung, um über alltägliche Anliegen und Beschwerden zu sprechen bzw. diese zu lösen. Dieses Service soll eine Fortsetzung finden und wird seitens der Marktgemeinde Velden gerne mitunterstützt.

Am 18. 10. fand die Generalversammlung der Tourismusgesellschaft statt, in welcher Bernhard Pichler-Koban als bisheriger Geschäftsführer abberufen und Hannes Markowitz als neuer Geschäftsführer bestellt wurde. Hannes Markowitz kann mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich Marketing & Sales, Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit vorweisen, hat mehrfach Marken- und Dachmarken-Kampagnen entwickelt und arbeitet gerne im Team. Aufgrund seiner langjährigen beruflichen Erfahrung im Casino Velden und zuletzt im Glock-Konzern kann er auf ein gutes Netzwerk greifen. Hannes Markowitz will weiterhin mit innovativen und mutigen Konzepten punkten, neue Impulse setzen sowie Tourismusprojekte für Velden entwickeln, um die touristische Zukunft Veldens zu sichern.

Die Singgemeinschaft Köstenberg mit Obmann Ing. Gerhard Neff sowie Chorleiter Bernhard Teppan feierte im Rahmen des Herbstkonzertes „Kärntnerisch gsungen“ sehr stimmungsvoll und festlich ihr 40-Jahr-Bestandsjubiläum.

Im Rahmen einer kleinen Feier eröffnete am 28. Oktober Silvia Mitterer ihr Geschäft „Dirndl Genuss Kunst“ in der Rosegger Straße im Hause Zeichen-Wiegele, wo nicht mehr benötigte Tracht, vor allem Dirndl, auch mit Änderungen wieder verkauft werden.

Im Rahmen des e5-Landesprogrammes wurden von LR Schuschnig am 24. Oktober in Moosburg zehn e5-Gemeinden, darunter auch die Marktgemeinde Velden am WS für ihre energieeffizienten Projekte und regionalen Energiemaßnahmen ausgezeichnet und eine Urkunde überreicht. Vor fünf Jahren hat Velden das 5. „e“ erhalten.

Velden setzt seit Jahren alles daran, energieeffiziente Projekte sowie regionale Energiemaßnahmen, wie z. B. Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden umzusetzen, Ausweitung der Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität, nachhaltige Raumordnung, u. a. befristete Bausperre, etc. Velden konnte bei der diesjährigen Re-Zertifizierung mit „Nachhaltigkeit“ überzeugen und hat für weitere 4 Jahre den “e5 Gold-Status“ inne.

Vom 15. – 17. November findet der „European Energy Award“ (eea) in Basel / Lörrach statt. „e“5 Gemeinden können sich mit dem fünften „e“, so wie eben die Marktgemeinde Velden für den European Energy Award in Gold bewerben. Veldens e5-Team besteht aus Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Experten und wird mit einer kleinen Delegation nach Basel reisen, und freuen sich schon sehr, den Preis entgegenzunehmen.

### VZ.BGM. HELMUT STEINER

#### Bildungsreferat

Die Herbstferien wurden dazu genutzt, um in der VS St. Egyden im Gruppenraum der Kindergruppe eine Akustikdecke / Schallschutzelemente anzubringen.

In der VS Velden wurde der neue Kunstrasen am bestehenden Spielplatz aufgebracht.

#### Mobilität – Verkehrsreferat

Aufgrund der ausgezeichneten Wetterlage wurden im Herbst folgende Gemeindestraßen saniert bzw. zum Teil auch fertiggestellt:

- Wulfeniaweg
- Anton-Falle-Weg in Rajach
- Markus -Pernhart -Straße im Bereich Dr. Bürger
- Abschnitte des Grabnerweges und des Humitzweges

#### L97 Landesstraße

Die Asphaltierungsarbeiten auf der Landesstraße L 97 von Unterjeserz bis zum Kreisverkehr Selpritsch wurden in den vergangenen Wochen durchgeführt und fertiggestellt. Der Gehweg im südlichen Bereich wird heuer noch neu asphaltiert.

Der Geh- und Radweg im nördlichen Teil der Landesstraße wird wie geplant im Frühjahr 2024 fertiggebaut.

## Sportreferat

Am 22. Oktober hat der Sportreferent gemeinsam mit dem Bürgermeister und GR Wakonig den St. Eydener Kickboxer Erik Zimmermann mit seinem Vater und Betreuer Gerald Zimmermann zu den World Combat Games nach Riad verabschiedet.

Er war der einzige österreichische Teilnehmer im Kickboxen bei diesem Multi Sport Event mit Kampfsport, Wettbewerben und Kampfkünsten in Saudi-Arabien.

Erik Zimmermann ist zwar im Viertelfinale ausgeschieden, trotzdem war die Teilnahme in Riad ein besonderes Erlebnis für den jungen ambitionierten Sportler aus St. Eydens.

Am 24. Oktober fand in Köstenberg die Jahreshauptversammlung des Motorcross Verein Köstenberg statt. Obmann Thomas Mayer und sein Vorstand wurden für die nächsten 3 Jahre in ihren Funktionen bestätigt. Im Namen des Gemeinderates bedankte sich der Sportreferent beim Vorstand für die ehrenamtliche Tätigkeit.

Heuer fand bereits zum 17. Mal der vom LFL Köstenberg organisierte Casinolauf am Nationalfeiertag statt. Es wurde mit 390 Laufbegeisterten ein Teilnehmerrekord verzeichnet. Erstmals fand der Team Fun Run statt, insgesamt nahmen 19 Teams teil. Weiters waren 170 Kinder am Start, davon 30 Kinder der VS Velden mit dem Betreuerteam Bettina und Herbert Hafner. Der Verein LFL Köstenberg mit Obmann Christian Gatti spendete vom Nenngeld pro Teilnehmer € 2,50 an „Kärntner in Not - Unwetterhilfe“. Dieser Aktion schloss sich auch die Marktgemeinde Velden und das Casino Velden mit € 1,-- pro Teilnehmer an, sodass eine Spendensumme von insgesamt € 1.755,-- für die „Kärntner in Not“ gespendet werden konnte. Bei der anschließenden Siegerehrung im Casino bedankte sich der Sportreferent im Namen der MG Velden beim Veranstalter LFL Köstenberg mit Obmann Christian Gatti für die perfekte Organisation der Laufveranstaltung und beim Casino Velden für die kostenlose Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.

Mit der Eisauflbereitung wurde bereits begonnen und laut Betriebsleiter Dr. Kusternik ist es geplant, dass mit Montag, 13. November der Eislaufbetrieb startet. (Vorjahr 14. November). Die Eiszeiten sind von den Sportvereinen, den Hobbyvereinen und den Schulen bestens gebucht. Auch Eisstockturniere werden heuer wieder durchgeführt.

Anfang Oktober wurden bei der Bruno-Pezzey-Gala auch heuer wieder die besten Spielerinnen und Spieler im heimischen Fußball geehrt, sowie die besten Amateurspieler und Amateurmansschaften. Bei den Mannschaften befindet sich der ATUS Velden als Meister der Unterliga West und ab der neuen Saison in der Kärntner Liga auf der sog. Shortlist und wurde zur Freude aller ausgezeichnet.

## VZ.BGM. MARKUS FANTUR

Als kleines Dankeschön und Wertschätzung der Gemeinde Velden wurden Ende September alle Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden gemeinsam mit dem Feuerwehrausschuss zu einer Wörthersee-Schiffahrt eingeladen. Dieser Ausflug sollte zum Ausdruck bringen, dass wir es als Gemeinde sehr schätzen, hoch motivierte ehrenamtliche Einsatzkräfte zu haben. Vor allem, wenn man sich die enorme Anzahl an Einsätzen in diesem Sommer ansieht, bei denen es ein ausgezeichnetes Krisenmanagement unserer sechs Feuerwehren gab.

GV DR. MARGIT HEISSENBERGER

Finanzenreferat

Nach den umfangreichen Arbeiten zur Erstellung des 2. NTV (TOP 4) beginnen nun die ausführlichen Beratungen zur Erstellung des Budgets 2024.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation rund um die Verhandlungen zum Finanzausgleich und die Verteilung des Steuervolumens ist bekannt, dass mit den massiven und verpflichtenden Ausgabensteigerungen für Gesundheit, Soziales und Pflege sowie den stagnierenden Ertragsanteilen es sehr schwierig sein wird, einen ausgeglichenen budgetären Weg zu bestreiten. Durch die bestehende vertikale Verteilung der Gelder vom Bund in Richtung Länder und Gemeinden, nämlich 20 % für die Länder und nur 12% für die Gemeinden, können die Gemeinden nunmehr die stark gestiegenen Leistungen nicht mehr in jenem Ausmaß erbringen, wie es erwartet wird. Der Verteilungsschlüssel konnte leider in den vergangenen Verhandlungen nicht zu Gunsten der Länder und Gemeinden verändert werden. Dem gegenüber stehen die steigenden Zahlungen der Gemeinden an das Land, für Gesundheit, Pflege, Soziales, Kinderbetreuung, u.a. Dazu kommen generell die enormen Energiekosten, die Inflation, der Rückgang der Wirtschaftsleistung generell.

Der von der Bundesregierung offerierte sog. „Zukunftsfonds“ ist derzeit noch an konkrete Projektvorhaben gebunden, und zwar in den Bereichen Wohnen/Sanieren, Klimaschutz und Kinderbetreuung. Für Projekte in diesen Bereichen bräuchten die Gemeinden jedoch eine eigene Basisfinanzierung von mindestens 50 %! Es bleibt also zu hoffen, dass in weiteren Verhandlungen erwirkt wird, dass Geld aus dem Zukunftsfonds auch für den laufenden Betrieb der Gemeinden verwendet werden kann. Ansonsten wird es eng.

Es wird erstmals eine echte Herausforderung sein, in allen Referaten Geld einzusparen. Nur mit Streichung der Ermessensausgaben, die in unserem Budget ca. 8% ausmachen, wird das Problem nicht zu lösen sein. Außerdem würde mit extremen Sparmaßnahmen in den Bereichen Kultur, Sport und Ehrenamt viele Dinge zerstört werden, die in den letzten Jahrzehnten von engagierten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern aufgebaut wurden und die wesentlich zur Lebensqualität, zur Gesundheit und zum Gemeinwohl unersetzliche Beiträge leisten.

Das Finanzreferat startet nun ab sofort mit Gesprächen mit allen Referatsleitern zu Einsparungspotenzialen. Auch wird auf ein verbessertes Angebot von Bund und Land zum Zukunftsfonds gehofft.

Finanzreferentin GV Dr. Heissenberger bedankt sich schon jetzt für die Gesprächsbereitschaft in Richtung einer fairen und konsensualen Lösung in unserer Gemeinde, auch wenn es schwierig sein wird.

Kulturreferat

Die heurigen Feierlichkeiten anl. der Wiederkehr „103 Jahre Kärntner Volksabstimmung“ fanden heuer am 6. Oktober mit der Veranstaltung „Schritte zum Gedenken“ als Gedenkweg vom Gemonaplatz zur Gedenktafel am Schlosstor und zurück statt. Dr. Andreas Klewein sorgt für fachkundige historische Aufbereitung, Kinder der Kindergärten Velden und Kindergarten sowie der Volksschulen Velden und Köstenberg nahmen teil, die Musikgruppe Ascolti, der MGV Velden und Musikverein Velden sorgten für die musikalische Umrahmung.

Zwei weitere Gedenkfeiern des Kärntner Abwehrkämpferbundes am Veldener Friedhof am 7.10. sowie am 10.10 in St. Egyden wurden ebenso ausgerichtet.

Weitere Veranstaltungen haben stattgefunden:

Veranstaltung des Ktn. Landsmannschaft am 7.10. beim Bacherlwirt

Kunsthof Velden: Pop Up Ausstellung mit Kärntner Künstlern am 13.10. zur Thematik „Emotion“

Vernissage von heimischen Künstlern im Kulturhaus Drabosnjak in Köstenberg mit dem Titel „Domov-Daham“, 26.10.23

Velden singt, tanzt und musiziert, Teil 2 am 4.11.2023 im Casino Velden

Vorankündigung und Einladung zur Lesung „Das Beste kommt noch!“ von Heidelinde Weis am 26.11.2023 im Casino Velden.

### Gesunde Gemeinde und Gesundheit

Am 12. Oktober fand die Jahreshauptversammlung der Veldener Hauskrankenhilfe statt, die Arbeitssitzung des Demenzzirkels wurde am 17. Oktober abgehalten.

Am 14. November um 17,30 Uhr findet im Rahmen des Demenzzirkels von Gottfried Hochgruber ein interessanter Vortrag „Gesund in den Winter“ im Festsaal des Gemeindeamtes statt.

Der monatliche Pflegestammtisch findet jeweils am ersten Mittwoch eines Monats statt.

### GV LABG. ROBERT KÖFER

Aufgrund der starken Niederschlagsmengen Ende Oktober / Anfang November musste im Bereich Latschach der mobile Hochwasserschutz errichtet werden. Ein Dankeschön ergeht an die FF-Wehren St. Egyden und Velden für den raschen Aufbau des mobilen HWS. Seitens des Landes kam die Hochwasser-Vorwarnung zeitgerecht und hat sowohl den Zeitpunkt als auch die Höhe der Pegelspitze richtig ausgewiesen. Erfreulicherweise kam es nur zu kleinen Überschwemmungen.

Aufgrund der schweren Unwetter sind im gesamten Gemeindegebiet massive Schäden in den Wäldern und im Bereich der Wanderwege verursacht worden. Der vermehrte Schadholzanfall stellt die Waldbesitzer vor eine große Herausforderung. Die Aufräumarbeiten sind rasch durchzuführen, um die Ausbreitung des Borkenkäfers zu verhindern. Im Dezember starten die Anträge u. a. für Förderung für Aufforstungsmaßnahmen oder auch für Förderungen zur Bewirtschaftung von Flächen in schwierigen Lagen.



### GV MICHAEL RAMUSCH

Ende September fand ein Sanierungsdialog mit 16 Teilnehmern im Bereich der Kernjaksiedlung in Selpritsch statt. Barbara Ruhsmann und Gerhard Bayer als Vertreter der ÖGUT (Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik), Energieberaterin DI Jäger waren ebenso wie GV Michael Ramusch und Gemeindevorständin Dr. Heissenberger dabei. Die ÖGUT hat ein Veranstaltungsformat für die Hebung der Sanierungsquote im Ein- und Zweifamilienhausbereich entwickelt, nämlich die Sanierungsdialoge.

Vor Ort gab es fachliche Information bezüglich Heizungsumstellung, thermische Sanierungen, Energiepreise, Photovoltaik und Förderungen. Problemstellungen werden am Objekt abgehandelt.

In weiterer Folge und mit den bisherigen Erfahrungswerten ist es geplant, diese Aktion auch in anderen Ortsteilen durchzuführen.

In der Sitzung des Gemeindevorstandes am 14. 9. 23 wurde die Beschaffung der 3. Tranche für das Jahr 2024 beschlossen, am 11. 10. 23 hat der Gemeindevorstand die 4. Und somit letzte Tranche für 2024 im Ausmaß von 362.000 kWh beschlossen. Der Energiepreis beträgt 15,34 Cent / kWh, im Vergleich dazu betrug der Preis für 2023 40 Cent.

Für das Jahr 2025 haben wir bereits 2 Tranchen bestellt, nach Rücksprache mit unserem Energieexperten Knees haben wir aber zur Zeit keinen Handlungsbedarf.

GV Ramusch zeigt sich sehr erfreut darüber, dass Velden bei der Re-Zertifizierung überzeugen konnte und auch in den nächsten 4 Jahren den Gold-Status tragen zu dürfen.

Aus dem Baubereich kann berichtet werden, dass am 3. Oktober bereits die 10. OBK-Sitzung in diesem Jahr stattfindet. Die Ortsbildpflegekommission ist ein sehr wichtiges Gremium für die Ortsentwicklung sowie Veldens Ortsbild. Die OBK beurteilt in erster Linie Baubestände mit den zu erwartenden Auswirkungen bei zusätzlichen baulichen Neuanlagen auf das Ortsbild sowie überprüft die Ortsbildverträglichkeit.

### GV MARKUS KUNTARITSCH

Im Budget 2023 ist die Anschaffung eines Schmalspurtraktors vorgesehen.

Über die Bundesbeschaffungs GmbH wurde die Entscheidung getroffen, einen Allradtraktor „Kubota LX 351“ mit Zusatzgeräten anzuschaffen.

Dieses Gerät wurde Ende Oktober 2023 mit sämtlichen Zusatzgeräten (Winterdienstgeräte: Schneepflug, Schneefräse, Streuer sowie der Grünraumgeräte: Mähwerk) ausgeliefert.

Die Finanzierung erfolgt über einen Leasingvertrag, wobei der Leasinggeber die Firma UniCredit Mobilien und KFZ Leasing GmbH, Rothschildplatz 1, 1020 Wien ist.

Dafür soll das Schmalspurgerät Carraro mit den Zusatzgeräten verkauft werden.

Hier wird seitens des Referates vorgeschlagen, den Verkauf über das Dorotheum abzuwickeln.

Am 6. November war GV Kuntaritsch bei der Fachgruppentagung bzw. Innungssitzung der Kärntner Bestatter im Hotel Post anwesend und hat die Begrüßung vorgenommen.

Durch die starken Regenfälle hatte auch der Wörthersee einen erhöhten Wasserstand. Da aber zu dem Zeitpunkt kein Schiffsbetrieb am Wörthersee vorherrscht, mussten seitens der zuständigen Behörden keine Maßnahmen ergriffen werden.

Heute wurde von unseren Gemeindemitarbeitern mit den Aufbauarbeiten des neuen weihnachtlichen Lichterkonzeptes im Kurpark begonnen.

#### OBMANN GR SANDRO SPENDIER – ABWASSERVERBAND WÖRTHERSEE WEST

GR Sandro Spendier in seiner Eigenschaft als Obmann des Abwasserverbandes Wörthersee West bringt dem Gemeinderat einen Auszug aus seinem Bericht aus dem Abwasserverband Wörthersee West zur Kenntnis. Der Bericht wurde den Mitgliedern des Gemeinderates übermittelt, dem Originalprotokoll liegt der Bericht bei.

Die Berichte werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

#### 4. 2. NACHTRAGSVORANSCHLAG 2023

Finanzreferentin GV Dr. Margit Heissenberger bringt dem Gemeinderat ihren Bericht zum 2. Nachtragsvoranschlag 2023 vor; und zwar:

Der Voranschlag 2023 der Marktgemeinde Velden am Wörther See ist nunmehr der 4. Voranschlag, der nach den Vorgaben der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015) erstellt wird. Als Ziel für den 1. und den 2. Nachtragsvoranschlag 2023 wurde festgelegt, dass es keine Mehrbelastungen zum VA 2023 geben soll und dass Umschichtungen, Einsparungen und nur unaufschiebbare Maßnahmen durchzuführen sind.

Zum Status Quo des Haushaltes kann zusammenfassend festgestellt werden:  
Die von den Referaten beantragten Erhöhungen der Voranschlagsätze wurden eingearbeitet, bzw. konnte ein Einvernehmen über Verschiebungen hergestellt werden.  
Mehrausgaben konnten durch Mehreinnahmen (Förderungen, Rückersatz Sozialhilfe, Kommunalsteuer, Casino-Ertragsanteile) gedeckt werden.

Im Ergebnishaushalt verringert sich der Gesamtabgang um € 1.300,- auf - € 796.100,-.  
Im Finanzierungshaushalt verringert sich der Abgang um € 64.800,- auf € 490.600,-.

Daraus ist ersichtlich, dass die Abgänge im Ergebnis- und Finanzierungshaushalt etwas verringert werden konnten. Im Großen und Ganzen sind die Abgänge auf die Kostensteigerungen im Bereich der enormen Energieausgaben zurückzuführen. In diesem Bereich ist eine Steigerung von ca. € 300.000,- auf € 900.000,- und wir hätten, wenn dies nicht so gekommen wäre, einen Überschuss von ca. € 100.000,- ausweisen können. Mit diesen nicht selbst verschuldeten Unsicherheiten werden wir aber zukünftig wohl leben und disponieren müssen.

Der 2. NTV wurde am 23.10.2023 durch Mag. Stefan Slanitsch, Revisionsbeamter des Landes, geprüft.

Am 23.10.2023 hat sich der Finanzausschuss eingehend mit den Details dazu befasst und den 2.NTV einstimmig angenommen. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 25.10. dem 2. NTV 2023 einstimmig zugestimmt.

Finanzreferentin GV Dr. Heissenberger bringt dem Gemeinderat den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag wie folgt zur Kenntnis:

## § 2

### Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag

(1) Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

<b>Ergebnishaushalt</b>			
	VA 2023 inkl. NVA	VA 2023	2. NVA 2023
Erträge	28.778.100,00	28.010.900,00	767.200,00
Aufwendungen	29.560.400,00	28.794.500,00	765.900,00
<b>Nettoergebnis (Saldo 0)</b>	<b>-782.300,00</b>	<b>-783.600,00</b>	<b>1.300,00</b>
Entnahmen von Haushaltsrücklagen			
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	13.800,00	13.800,00	0,00
<b>Summe Haushaltsrücklagen</b>	<b>-13.800,00</b>	<b>-13.800,00</b>	0,00
<b>Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen</b>	<b>-796.100,00</b>	<b>-794.400,00</b>	<b>1.300,00</b>

(2) Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

<b>Finanzierungshaushalt</b>			
	VA 2023 inkl. NVA	VA 2023	2. NVA 2023
Einzahlungen	33.166.400,00	32.451.200,00	715.200,00

Auszahlungen	33.657.000,00	33.006.600,00	650.400,00
<b>Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>-490.600,00</b>	<b>-555.400,00</b>	<b>64.800,00</b>

In den nächsten vier Wochen wird mit intensiven Budgetberatungen in allen Referaten und Ausschüssen begonnen werden, so GV LAbg. Köfer, und es wird heuer für alle eine große Herausforderung. Die nunmehr im 2. NTV 2023 vorliegenden Abgänge im Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag konnten durch Mehreinnahmen bei den Bundesertragsanteilen, Casino-Ertragsanteilen sowie Kommunalsteuer gegenüber dem 1. NTV 2023 etwas verringert werden.

Etwas mehr Planbarkeit bei den Strompreisen für das kommende Jahr ist gemäß Bericht vom zuständigen Energiereferenten GV Ramusch zu erwarten, erfreulicherweise ist der Energiepreis pro kWh von 40 Cent im Vorjahr auf 15,34 Cent gefallen.

Die Kärntner Gemeinden sind wichtige Investitionsmotoren und tragen einen wesentlichen Beitrag zum Wirtschaftswachstum bei. Da die Gemeinden für 2024 bei den Ausgaben für Krankenanstalten und Sozialhilfe verstärkt mitzahlen müssen, sieht GV LAbg. Köfer keine einfache Ausgangslage für die nun beginnenden Budgetberatungen für 2024.

Zu vorliegendem 2. Nachtragsvoranschlag 2023 hält GV LAbg. Köfer fest, dass alle Referate Einsparungen vorgenommen haben, die Ansätze für die erforderlichen Maßnahmen Hochwasserschutz Draugerinne blieben jedoch unverändert.

Der Bürgermeister spricht sich ebenso dafür aus, dass unsere bisher getätigten Leistungen im Sozial-, Bildungs- und Sicherheitsbereich (Feuerwehren, Hochwasserschutz) weiterhin im erforderlichen Ausmaß möglich sein müssen. Sehr froh zeigt er sich über das verantwortungsvolle Handeln des Gemeinderates im Jahr 2020, den bereits beschlossenen Amtshausumbau zu stoppen, auch wenn bereits Planungskosten angefallen sind. Es wäre zu explodierenden Baukostensteigerungen als Folge von Corona und des nun fast schon zweijährigen Angriffskrieges auf die Ukraine gekommen.

GV Markus Kuntaritsch bedankt sich für die konstruktiven Beratungen bei der Erstellung des 2. Nachtragsvoranschlages und bemerkt, dass wir alle gemeinsam im Sinne von Velden handeln und entscheiden. Die Medien berichten derzeit ausführlich über die großen finanziellen Schwierigkeiten aller Kärntner Gemeinden. Er merkt aber auch kritisch an, dass es einige Kosten gibt, die schon hinterfragt werden sollten und nennt dabei das Strandbad und die Eishalle. Den Stopp des Amtshaus-Umbaues im Mai 2020 sieht die FPÖ mit großer Freude, war wohl auch die kritische Haltung der FPÖ Initialzündung dafür.

GV Dr. Heissenberger hält fest, dass es zur Erstellung des Budgets 2024 intensive Beratungen wird geben müssen. Die Finanzreferentin kritisiert aber auch den Umgang des Bundes mit den Gemeinden. Vor allem aufgrund der massiven Anstiege der Transferzahlungen im Bereich Sozialhilfe, Gesundheitswesen aufgrund der längeren Lebenserwartung und erhöhten Pflegebedarfs wird es immer schwieriger, ein ausgeglichenes Budget zu erstellen. Daher hofft

sie darauf, dass der Bund einlenkt und aufgrund der schwierigen finanziellen Situation der Gemeinden das für den Zukunftsfonds vorgesehene Geld direkt den Gemeinden zukommen lässt und dann auch nicht zweckgebunden.

GR Mag. Fasser ist sich bewusst, dass aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Rotstift angesetzt werden muss. Er spricht sich dafür aus, bei Sparvorschlägen vielleicht auch in Bereiche zu gehen, die bis jetzt tabu waren. Er fragt sich z. B. im FF-Bereich, ob es erforderlich ist, dass jede Ortsfeuerwehr ein eigenes FF-Haus hat.

Der Bürgermeister entgegnet, dass er für die Dauer seiner Amtsführung als Bürgermeister ausschließen kann, derartige Einsparungsmaßnahmen im Bereich des Feuerwehrwesens zu beschließen.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den gemeinsamen Antrag des Finanzausschusses und Gemeindevorstandes, vorliegendem **2. Nachtragsvoranschlag 2023** wie oben dargelegt samt den erforderlichen Beilagen die Zustimmung zu erteilen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

#### 5. GEBÜHREN- UND TARIFANPASSUNGEN 2024

Der Finanzausschuss und Gemeindevorstand hat über Gebühren- und Tarifierpassungen für das Haushaltsjahr 2024 beraten.

Im Bereich Bauhof und Gemeindestraßen kommt es zu zwei Änderungen; und zwar:

Der externe Stundensatz von derzeit € 36,-- soll auf € 40,-- erhöht werden.

Begründet wird die Anhebung des externen Stundensatzes damit, dass der interne Stundensatz, der im Jahr 2023 auf € 37,-- erhöht wurde, sonst höher als der bisherige externe Stundensatz ist)

Weiters soll eine Erhöhung der Hausnummernschilder von derzeit € 14,-- auf € 20,-- beschlossen werden, da die tatsächlichen Kosten für den Erwerb dieser Tafeln € 20,-- betragen.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den gemeinsamen Antrag des Finanzausschusses und Gemeindevorstandes, dieser möge vorgenannten Erhöhungen des externen Stundensatzes auf € 40,-- sowie die Preiserhöhung beim Kauf eines Hausnummernschildes auf € 20,-- die Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

#### 6. STRANDBAD VELDEN – RÜCKBAU WESTLICHER KABINENTRAKT; FINANZIERUNGSPLAN

Seitens der Baubehörde wurde dem Eigentümer des Strandbades – westlicher Bereich – Matthias Bulfon aufgetragen, die im Jahr 2016 konsenslos vorgenommenen Änderungen am Kabinentrakt (Einbau einer zusätzlichen Tür beim Bademeisterbereich) rückzubauen. Diese Veränderungen wurden von der Marktgemeinde Velden als Pächterin des Strandbades zwecks

Verbesserung der Arbeitsabläufe für die Bademeister durchgeführt. Damals wurde davon ausgegangen, dass dieser Umbau keiner Baubewilligung bedarf. 5 Jahre später hat der Eigentümer des Bades diese Maßnahme bei der Baubehörde angezeigt und wurde in einem darauffolgenden Verfahren vor dem Landesverwaltungsgericht geklärt, dass diese Maßnahme ein bewilligungspflichtiges Vorhaben darstellt. In der Folge wurde der Eigentümer von Seiten der Baubehörde aufgefordert, nachträglich innerhalb von 8 Wochen um eine Baubewilligung anzusuchen oder innerhalb einer weiteren Frist von 20 Wochen einen Rückbau vorzunehmen. Der Eigentümer wollte den sofortigen Rückbau durch die Pächterin Gemeinde und hat sich entsprechend verhalten. Deshalb hat sich die Marktgemeinde Velden als Pächterin und Verursacherin auch bereit erklärt, den Rückbau fristgerecht vorzunehmen.

Gleichzeitig mit der Anzeige bei der Baubehörde hat der Verpächter auch noch eine Reihe von weiteren „Sanierungsmaßnahmen“ gefordert bzw. sind solche bei Weiterbetriebsung des Bades durch die Gemeinde als Pächterin vorzunehmen (beide Steganlagen, östlicher Kabinentrakt usw.). Die Finanzierung dieser weiteren Maßnahmen ist allerdings zwischen Verpächter und Pächterin noch strittig. Die Gemeinde vertritt die Auffassung, dass in Anbetracht der Höhe des Pachtzinses (ca. 280.000 Euro) für durch Umwelteinflüsse (Starkregen, Hochwasser usw.) bedingte Schäden auch den Verpächter eine verpflichtende Kostenbeteiligung zur Beseitigung trifft. Für alle diese anstehenden Maßnahmen hat der Gemeinderat im 1. Nachtragsvoranschlag einen Betrag von € 200.000,-- eingestellt. Da aber diese Maßnahmen sich über einen längeren Zeitraum erstrecken werden, soll der vorliegende Finanzierungsplan beschlossen werden, um die diesbezüglichen Finanzmittel auch zukünftig budgetär sicherzustellen.

Der Verpächter hat ja den Pachtvertrag zu dem für ihn frühestmöglichen Zeitpunkt, das ist der 31.12.2034 gekündigt. Die Marktgemeinde Velden kann den Pachtvertrag jährlich unter Einhaltung einer einjährigen Kündigungsfrist jeweils zum 31.12. eines Jahres kündigen und sollte diese Möglichkeit in Anbetracht des immer schwieriger werdenden Verhältnisses zum Verpächter und der massiv ansteigenden finanziellen Erfordernisse im Zusammenhang mit dem Strandbad (die Pacht ist wertgesichert und der VPI steigt wie bekannt deutlich an) ernsthaft diskutiert und in Erwägung gezogen werden.

Der Finanzierungsplan ist in der Mappe aufgelegt und sieht die vom Gemeinderat für 2023 bereits genehmigten Mittel von € 200.000,--, welche durch eine Darlehensaufnahme bedeckt werden sollen, nunmehr verteilt auf die Jahre 2023 und 2024 vor.

GR Schedifka hält in seiner Wortmeldung fest, dass es für die sog. Außenwelt schwer zu verstehen ist, dass Veldens Bauabteilung den Eigentümer des Strandbades anzeigt, weil für die vom Pächter (Marktgemeinde Velden) vorgenommenen kleineren baulichen Änderungen keine Baubewilligung eingeholt wurde.

Der Amtsleiter klärt auf, dass der Eigentümer des Bades die baulichen Veränderungen bei der Baubehörde angezeigt hat und im darauffolgenden Verfahren das Gericht entschieden hat, dass es sich um ein bewilligungspflichtiges Vorhaben handelt.

Die Arbeiten beim Rückbau des westlichen Kabinentraktes sind voraussichtlich morgen abgeschlossen. Der Amtsleiter spricht von einem sehr schwierigen Verhältnis zum Verpächter. Die Jahrespacht für das Strandbad im nächsten Jahr wird aufgrund der Indexwertsicherung bei rund € 300.000,-- liegen.

Auch kritisiert GR Schedifka die nun jetzt getätigten hohen Investitionskosten seitens der Gemeinde, wenn der Pachtvertrag spätestens mit Jahresende 2034 beendet ist.

Der Amtsleiter klärt auf, sollte die Marktgemeinde Velden auch nächstes Jahr das Strandbad betreiben, so sind die Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Der Bürgermeister erinnert, dass sich der Gemeinderat im Jahr 2005 bei der Übernahme des Badbetriebes dazu bekannt hat, ein familienfreundliches Bad zu günstigen Preisen der Veldener Bevölkerung aber auch seinen Gästen und Besuchern zur Verfügung zu stellen. Schon bei der Beschlussfassung bekannte sich der Gemeinderat zu einem jährlichen – im Rahmen befindlichen - Abgang, doch eine derartige Entwicklung und schwieriges Miteinander mit dem Verpächter war nicht absehbar. Was den künftigen Badebetrieb des Veldener Strandbades durch die MG Velden betrifft, sollte alles möglich sein und wir sind bereits auf der Suche nach Alternativen für unsere Bevölkerung und Gäste.

Auf Anfrage von GV Kuntaritsch hinsichtlich der Höhe des Abganges informiert der Amtsleiter, dass dieser jährlich bei rund € 70.000,- liegt. Die Tatsache ist nur, im Jahr 2005 konnte und wollte sich die MG Velden diesen Abgang leisten, aber wie schaut es damit künftig aus, kann und will sich die Gemeinde diesen Abgang auch weiterhin leisten?

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister an den Gemeinderat den Antrag, dieser möge dem in der Mappe aufgelegenen Finanzierungsplan die Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

## 7. ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT (ÖEK); AUFTRAGSVERGABE (BERICHT)

Sachverhalt:

1. Am 28.06.2023 hat der Gemeinderat beschlossen mit der Überarbeitung des ÖEKs nach Durchführung des erforderlichen Vergabeverfahrens mit rechtlicher Begleitung durch die Kanzlei Fink+Partner Rechtsanwälte zu beginnen.
2. Gleichzeitig hat der Gemeinderat den Gemeindevorstand mit der Abwicklung des Vergabeverfahrens und der Vergabe an den Bestbieter und Abschluss des Werkvertrages ermächtigt.
3. In der Folge wurde das Vergabeverfahren (Direktvergabe mit Bekanntmachung) im Bestbietermodus abgewickelt.
4. Zu Beginn haben 4 Büros ein Angebot abgegeben. Nach Prüfung der Erstantgebote wurden Nachforderungen gestellt. Dieser Aufforderung ist ein Büro (Stadtland Dipl. Ing. Sibylla Zech) nicht nachgekommen, weshalb diese Bieterin aus dem Verfahren auszuschneiden war.
5. In der Folge wurden mit den verbliebenen Bietern Verhandlungsgespräche geführt, die Ausschreibungsunterlagen präzisiert und die Büros zur Abgabe eines Letztangebotes und zur Nachbehandlung der Konzepte eingeladen.
6. Die letzte Angebotsprüfung hat ergeben, dass ein weiteres Büro (LWK ZT GmbH) aus formalen Gründen aus dem Verfahren auszuschneiden ist. Die beiden Letztangebote (netto) – DI Richard Resch € 119.000,- Heigl Consulting ZT GmbH € 114.704,64 - wurden gemäß der Ausschreibung geprüft und die Konzepte nach den Zuschlagskriterien bewertet.
7. Der erstgereichte Bieter – DI Richard Resch – hat in Summe 91,89 Punkte, das Büro Heigl Consulting ZT GmbH 82 Punkte erreicht.

8. Auf Basis des Ausschreibungsergebnisses hat der Gemeindevorstand am 25.10.2023 Herrn DI Richard Resch den Zuschlag für die Überarbeitung des ÖEKs erteilt und den in der Anlage beigefügten Leistungsvertrag abgeschlossen. Weiters hat der Gemeindevorstand an den Gemeinderat den Antrag gestellt, das Ergebnis des Vergabeverfahrens und den Vertragsabschluss zur Kenntnis zu nehmen.

Beilage: (sind in der GR-Mappe aufgelegt und liegt dem Originalprotokoll in Kopie bei)

- Leistungsvertrag (MGV\_Überarbeitung ÖEK 2023\_AU-LBO\_A-2\_Leistungsvertrag\_231027\_eF.pdf)
- (überarbeitete) Leistungsbeschreibung vom 09.10.2023 (MGV\_Überarbeitung ÖEK 2023\_AU-LBO\_A-1\_Leistungsbeschreibung\_231003\_e02.pdf)

Vorgeschlagene Erledigung:

Kenntnisnahme des Berichts und des abgeschlossenen Leistungsvertrages.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, das Ausschreibungsergebnis und den abgeschlossenen Leistungsvertrag zur Kenntnis zu nehmen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

8. BAURECHTSVERTRAG STERNBERGSTRASSE 8 „MEINE HEIMAT“ GEMEINNÜTZIGE BAU-, WOHN- SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT - VERLÄNGERUNG

Mit Ende 2023 läuft der aus dem Jahr 1969 vorliegende Baurechtsvertrag mit der „meine heimat“ betreffend die Liegenschaft Sternbergstraße 8 aus. Damit würde die von der Baugenossenschaft „meine heimat“ errichtete Wohnanlage mit 1.1.2024 an die Gemeinde Velden fallen und von dieser entsprechend dem Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz weiter zu verwalten sein. Seitens der „meine heimat“ wird angestrebt, den auslaufenden Baurechtsvertrag zu verlängern und es wird vorgeschlagen anstelle des bisher unentgeltlichen Baurechts künftig 50 Cent/m<sup>2</sup> Nutzfläche und Monat zu vereinbaren. Die Laufzeit soll 45 Jahre betragen. Gleichzeitig soll eine Richtigstellung zum Baurechtsgrundstück erfolgen, da bisher irrtümlich im Baurechtsvertrag das Grundstück 720/14 anstatt richtigerweise 720/17 als Baurechtsgrundstück ausgewiesen wird.

Der entsprechende Vertragsentwurf ist in der Mappe aufgelegt und weist folgenden wesentlichen Inhalt auf:

- Baurechtsgrundstück: 720/17 KG Velden am Wörthersee
- Vertragsdauer: 45 Jahre
- Baurechtszins: € 4.812,-- jährlich (netto)
- Entrichtung des Baurechtszinses: Für die gesamte Dauer wird der Baurechtszins im Voraus bezahlt (€ 216.540,--)
- Kosten: Trägt die Baurechtsnehmerin

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Vorstandsantrag, dieser möge dem in der GR-Mappe aufgelegenen Baurechtsvertrag die Zustimmung erteilen.



Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

### 9. PV-ANLAGEN AUF ALLEN FF-HÄUSERN; VERGABE UND FINANZIERUNGSPLAN

Dem in der GR-Mappe aufgelegenen Prüfbericht und Vergabevorschlag ist zu entnehmen, dass die Beschaffung von Photovoltaikanlagen auf den sechs FF-Rüsthäusern im Rahmen einer Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung gemäß Bundesvergabegesetz ausgeschrieben wurde.

21 Interessenten haben die Ausschreibungsunterlagen abgeholt und innerhalb der Angebotsfrist haben 4 Firmen ein entsprechendes Angebot abgegeben.

Diese Angebote wurden sowohl rechtlich vom Büro Fink + Partner Rechtsanwälte, Klagenfurt als auch technisch vom Büro GET Innovation, DI Albrecht Griebhammer geprüft. Auf Basis dieser Angebotsprüfung sind letztlich 2 Angebote übriggeblieben. Diese Bieter wurden zu einem Vergabegespräch eingeladen und wurden die noch ausstehenden Punkte abgeklärt.

Auf Basis des Vergabegesprächs und Beurteilung der Angebote wird seitens des Referats festgestellt, dass der Auftrag an den Bestbieter, Firma **LR – Photovoltaik GmbH, Murweg 2, 8723 Kobenz** zu einer **Nettoangebotssumme von € 164.530,14** zu vergeben ist. Weitere Details können dem Prüfbericht mit Vergabevorschlag entnommen werden.

Aufgrund der nunmehr geänderten Kosten ist der Finanzierungsplan, welcher in der GV-Sitzung vom 14.09.2023 beschlossen wurde, wie folgt zu ändern.

Es ist von Gesamtkosten (Investition + Nebenkosten) in der Höhe von € 230.000,-- brutto auszugehen. (Finanzierungsplan ist in der GR-Mappe aufgelegt und liegt dem Originalprotokoll bei)

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 25.10.2023 sowohl der Lieferung und Montage von Photovoltaikanlagen auf den FF-Häusern als auch vorliegenden Finanzierungsplan die Zustimmung erteilt.

GV Ramusch bemerkt, dass von den insgesamt vier abgegebenen Angeboten 2 Veldener Firmen bzw. aus der Umgebung dabei waren. Er bedauert, dass diese zwei Firmen unvollständige Vergabeformulare übermittelten. Wie schon in der Vorstandssitzung von ihm angeregt, soll künftig bei Vergabeverfahren im Unterschwellenbereich die Möglichkeit bestehen, mit den Anbietern auch nachverhandeln zu dürfen.

Die erforderliche Mittelaufbringung erfolgt über die Haushaltsrücklage, welche von uns vorzufinanzieren ist. Im Jahr 2024 erhalten wir eine Landesförderung in Höhe von € 96.000,-- sowie OEMAG-Investitionsförderungen in Höhe von € 30.000,-- und 2023 € 104.000,-- als Bundesförderung im Rahmen der KIP-Mittel.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Vorstandsantrag, dieser möge der Vergabe der PV-Anlagen für alle sechs FF-Rüsthäuser sowie der Änderung des Finanzierungsplanes zustimmen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

## 10.VERMIETUNG GESCHÄFTSLOKALE ROSENTER STRASSE – FESTLEGUNG DER VORGANGSWEISE

Aufgrund der geplanten Umbaumaßnahmen beim bestehenden Amtsgebäude mit Festsaal und Geschäftslokale in der Rosentaler Straße in den vergangenen Jahren nicht wieder vermietet bzw. sogar mietfrei gemacht. Neu abgeschlossene Mietverträge werden jeweils nur befristet für ein Jahr vereinbart. Nunmehr ist Herr Leonardo Czory (Teppichhändler) und Frau Cosma Kirchsteiger da Silva wieder an die Gemeinde herangetreten mit der Bitte, den bestehenden Mietvertrag bei gleichbleibenden Bedingungen, um ein weiteres Jahr zu verlängern. Ebenso hat Frau Heide Pichler-Herritsch Interesse an der (erstmaligen) Anmietung des ehemaligen Geschäftslokales Reichmann gezeigt.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner letzten Sitzung mit diesem Ansuchen befasst und der Verlängerung der Mietverträge mit Cosma Kirchsteiger da Silva und Leonardo Czory jeweils bis zum 30.09.2024 zu gleichbleibenden Bedingungen zugestimmt. Weiters soll mit der HPH Tourismuskonzepte GmbH, vertreten durch Frau Heide Pichler-Herritsch ein befristeter Mietvertrag mit folgendem Inhalt abgeschlossen werden:

- Vertragsbeginn 01.01.2024
- Befristung bis: 30.09.2024
- Mietzins: € 520,-- + € 110,-- Betriebskosten = € 630,--

Der Mietzins wurde aufgrund der kurzen Befristung entsprechend günstig gestaltet und entspricht einem ortsüblichen Mietzins. Frau Pichler-Herritsch hat dem Vertrag bereits mündlich zugestimmt

Der Vertragsentwurf ist in der Mappe aufgelegt.

Auf Anfrage von GR Schedifka wegen einer Indexanpassung beim Mietzins hält der Amtsleiter fest, dass der Mietzins gegenüber dem Vorjahr nicht verändert wurde.

GR Pichler-Koban bemerkt, dass sich der Mieter Teppichhändler Czory bereits im Vorjahr für eine mögliche Nachmietung des ehem. Geschäftslokales Reichmann interessiert hat und wurde ihm dieses Anliegen im Vorjahr abgelehnt.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Vorstandsantrag, dieser möge

- dem in der GR-Mappe aufgelegtem Mietvertrag mit der HPH Tourismuskonzepte GmbH die Zustimmung zu erteilen sowie
- die Mietverträge mit Leonardo Czory und Cosma Kirchsteiger da Silva bis 30.09.2024 bei sonst gleichbleibenden Bedingungen zu verlängern.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

## 11. UMSTELLUNG DER ÖFFENTLICHEN BELEUCHTUNG AUF LED, AUFTRAGS- VERGABE (BERICHT)

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 27.09.2023 wurde der Vergabe zur Umstellung der öffentlichen Beleuchtung im Zentrum von Velden an die Firma EWW Anlagentechnik GmbH, Knorrstraße 6, 4600 Wels grundsätzlich die Zustimmung erteilt. Gleichzeitig wurde der Gemeindevorstand ermächtigt, nach Durchführung eines Bietergespräches und Festlegung der tatsächlich auszuführenden Leistungen den Auftrag an Firma EWW Anlagentechnik zu vergeben.

Im Zuge eines Vergabegespräches im Beisein der ausschreibenden Stelle (LUX GmbH), dem Bieter und der Marktgemeinde Velden am Wörther See wurde folgender Leistungsumfang festgelegt:

Vergabe der Leistungen lt. Angebot abzgl. folgender Positionen:

- Aufzahlung Vorbereitung auf zentrale Programmierung (Zhaga)
- Aufzahlung Lackierung der Mastverlängerungen
- Trennen der Leuchten und Leuchtmittel
- div. Messungen
- Reduzierung der Regieleistungen

Festgehalten wird, dass einige Leistungen teilweise nicht benötigt werden bzw. von den Mitarbeitern des Wirtschaftshof durchgeführt werden.

Im Bereich der Vorbereitung für die zentrale Programmierung wird festgehalten, dass die Möglichkeit der Steuerung der einzelnen Lampen mittels Handy möglich ist.

Weiters werden die Leuchten hinsichtlich einer Leistungsreduzierung während der Nachtzeit vorprogrammiert (Leistungsreduzierung entsprechend der dzt. Ausschaltzeiten).

Die reduzierte Anbotssumme beträgt somit € 970.611,71 inkl. 20% MwSt.

Für diese Arbeiten wurde ein Betrag von € 1 Mio - aufgeteilt auf die Jahre 2023 und 2024 - im Budget vorgesehen.

Auf Grund der verspäteten Auftragsvergabe kann nicht sichergestellt werden, dass Teilleistungen heuer noch umgesetzt werden (Lieferfristen). Der Auftragnehmer ist jedoch bestrebt, sofern es die Witterung zulässt, mit den Arbeiten noch im heurigen Jahr zu beginnen.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 25.10.2023 oa. Auftragsvergabe auf Basis der Ermächtigung des Gemeinderats-Beschlusses vom 27. 9. 2023 die Zustimmung erteilt.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

## 12. EASYPARK – VEREINBARUNG – HANDYPARKEN; ZUSÄTZLICHER ANBIETER

Derzeit gibt es im Bereich der Parkraumbewirtschaftung in Velden zwei Anbieter, die den Erwerb der Parkgebühr über „Handyparken“ ermöglichen.

Zwischenzeitlich hat uns die Firma A1 mitgeteilt, dass sie dieses Angebot nicht mehr betreiben wird und hat uns als Kooperationspartner die Firma Easypark Austria GmbH, 1100 Wien vorgestellt.

Seitens des Referates wird festgehalten, dass ohnehin die Absicht bestand, mit dieser Firma Verhandlungen aufzunehmen und es wurde überlegt, diese Firma als dritten Anbieter aufzunehmen.

Es wird daher vorgeschlagen, eine Abtretungs- und Veränderungsvereinbarung zwischen der Firma Easypark Austria GmbH, der A1 Telekom Austria AG und der Marktgemeinde Velden am Wörther See abzuschließen.

Dieser Vertrag hat den Inhalt, dass die Firma Easypark die vertraglichen Bedingungen von A1 übernimmt, nur mit folgender Änderung, dass die Abrechnung der Parkgebühren direkt über den Endkunden erfolgt.

Die Marktgemeinde Velden am Wörther See hat somit mit der Abrechnung dieser Parkgebühren nichts mehr zu tun, sie erhält lediglich einmal monatlich eine Abrechnung der eingekommenen Beträge und wird die gesamte Parkgebühr (ohne Kommissionsgebühr) der Marktgemeinde Velden am Wörther See überwiesen.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 25. 10. 2023 der Vereinbarung die Zustimmung erteilt.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Vorstandsantrag, dieser möge oa. Vereinbarung die Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

### 13. FÖRDERVEREINBARUNG MARKTGEMEINDE VELDEN – PFARRE LIND OB VELDEN

Betreffend die Fördervereinbarung der Pfarre Lind wurde zwischen der Bauabteilung der Diözese Gurk und dem Land Kärnten /Abt. 3 eine Förderung aus dem Titel „kirchlicher Denkmalschutz“ ausverhandelt. Damit die seitens der Gemeindeabteilung in Aussicht gestellten Bedarfszuweisungsmittel außerhalb des Rahmens in Höhe von EUR 12.000,-- für diese Maßnahme nach Abschluss des Projektes ausgezahlt werden können, bedarf es des Abschlusses einer Fördervereinbarung zwischen der Gemeinde und der Pfarre Lind ob Velden.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 11.10.2023 die Zustimmung dazu erteilt.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Vorstandsantrag, dieser möge der gegenständlichen Fördervereinbarung die Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

### 14. ANTRÄGE UND ANFRAGEN GEM. §§ 41 UND 43 K-AGO

Es liegen keine Anträge und Anfragen gem. §§ 41 und 43 K-AGO vor.

GR231108

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen. Die Sitzung endet um 20,10 Uhr.

Protokollfertiger:

Der Bürgermeister:

GR Dipl.-Ing. Helga Tschernitz  
(Ersatz: GR Alexander Mak)

Ferdinand Vouk

GR Peter-Paul Schedifka  
(Ersatz: GR Heidelinde Pichler-Koban)

Schriftführer:

Angelika Sussitz